



Dieser Prüfbericht dient als Arbeitsunterlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer bei Einzelabnahmen nach § 19 StVZO.

## I. Beschreibung der Sonderräder

Hersteller : Mangels, Sao Paulo SA,  
Sao Paulo, Brasilien

Vertrieb: Berger GmbH,  
Richard-Klinger-Str. 3  
6270 Idstein

### I.1 Sonderraddaten

Rad-Nr. bzw. Radtyp: 142  
Radgrösse nach Norm: 5 1/2 J x 15 H2  
Einpresstiefe: 15 +/- 1 mm  
Zul. Radlast: 400 kg  
Gewicht eines Rades: ca. 7,9 kg (unlackiert)  
Oberflächenschutz: verchromt und lackiert

### I.2 Radanschluss

Befestigungsart: mit 5 serienmäßigen Kugel-  
bundradschrauben des Fahrzeug-  
herstellers

Anzahl der Befestigungs-  
bohrungen: 5

Anzugsmoment der Radmuttern: 100 Nm

Lochkreisdurchmesser: 205 +/- 0,1 mm

Mittenlochdurchmesser: -

Zentrierart: mit Radschrauben

I.3 Kennzeichnung der Sonderräder

An der Aussenseite der Stahl-Sonderräder wird folgende Kennzeichnung eingepreßt:

Fabrikmarke:	Mangels
Radtyp:	142
Radgröße:	5 1/2 J x 15 H2
Einpresstiefe:	E15
Herstellungsdatum:	Fertigungsmonat-u. jahr z.B. Februar 1985 in Form von:  85/2

I.4 Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller: Volkswagenwerke, Wolfsburg

Typ	!Verkaufsbezeichnung!	!ABE-Nr.!	!zul. Reifengr.!	!Auf1. u. Hinw.!
11	!VW 1200	!2180/2	!VuH 165R15	!1-3, 5-10
	!VW 1300	!2180/3	!175/70R15	!
	!	!	!185/70R15	!
	!	!	!205/70R15	!
	!	!	!175/65R15	!
				!185/65R15
15	!VW 1200 Cabriolet	!2004/2	!195/65R15	!
	!VW 1300 Cabriolet	!2004/3	!205/65R15	!
	!	!	!195/60R15	!
	!	!	!205/60R15	!
				!195/55R15(4)
14	!VW Karmanñ Ghia	!2003/2	!205/55R15	!
	!Coupe o. Cabriolet	!2003/3	!	!

Auch zulässig ist die Montage des hier beschriebenen Rades nur hinten, bei Verwendung nur vorn des Rades 4 1/2 J x 15 H2 et 25 Typ Mangels 140 unter Beachtung der in dem betreffenden Prüfbericht genannten Hinweise und Auflagen

auch zulässig unter Beachtung der in I.4 gegebenen Auflagen und Hinweise

vorn	hinten	!!vorn	hinten	!!vorn	hinten
165/R15	175/65R15	!!175/65R15	175/70R15	!!175/70R15	185/70R15
"	175/70R15	!!	"	185/65R15	!!
"	185/65R15	!!	"	185/70R15	!!
"	185/70R15	!!	"	195/60R15	!!
"	195/60R15	!!	"	195/65R15	!!
"	195/65R15	!!	"	205/55R15	!!
"	205/55R15	!!	"	205/60R15	!!
"	205/60R15	!!	"	205/65R15	!!
"	205/65R15	!!	"	205/70R15	!!
"	205/70R15	!!			
185/65R15	185/70R15	!!185/70R15	205/65R15	!!195/50R15(4)	195/60R15
"	195/60R15	!!	"	205/70R15	!!
"	195/65R15	!!	"	"	195/65R15
"	205/60R15	!!	"	"	205/55R15
"	205/65R15	!!	"	"	205/60R15
"	205/70R15	!!	"	"	205/65R15
"			"	"	205/70R15
195/55R15(4)	195/60R15	!!195/60R15	195/65R15	!!195/65R15	205/60R15
"	195/65R15	!!	"	205/60R15	!!
"	205/55R15	!!	"	205/65R15	!!
"	205/60R15	!!	"	205/70R15	!!
"	205/65R15	!!			
"	205/70R15	!!			
205/50R15	205/55R15	!!205/55R15	205/60R15	!!205/60R15	205/65R15
"	205/60R15	!!	"	205/65R15	!!
"	205/65R15	!!	"	205/70R15	!!
"	205/70R15	!!			
205/65R15	205/70R15	!!			

Auflagen und Hinweise

1. Vom Fahrzeughalter ist unter Vorlage des Gutachtens eines amtlich anerkannten Sachverständigen über den vorschriftsmäßigen Zustand des Fahrzeugs eine erneute Betriebserlaubnis für das Fahrzeug bei der Verwaltungsbehörde zu beantragen.

Auflagen und Hinweise (Fortsetzung)

2. Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen.
3. Fahrwerk und Bremsagreggate müssen dem Serienstand entsprechen. Werden andere Fahrwerksteile angebaut, so ist deren Verwendung unabhängig zu beurteilen, z.B. durch eine erneute Anbau- und Freigängigkeitsprüfung.
4. Eine Überprüfung des Wegstreckenzählers und Geschwindigkeitsmessers ist erforderlich; sofern Angleichung erforderlich, kann die serienmäßige Rad-Reifen-Kombination nicht mehr wahlweise verwendet werden.
5. Bei Verwendung schlauchloser Reifen sind nur Gummiventile 43 GS/11,5 DIN 7780 zulässig.  
Bei Verwendung von Reifen mit Schlauch sind nur Gummiventile 38/11,5 DIN 7774 zulässig.
6. Bei zu geringer Freigängigkeit der Reifen ist der Lenkeinschlag zu begrenzen.
7. Zur Befestigung der Stahl-Sonderräder dürfen nur die serienmäßigen Radschrauben verwendet werden.
8. Ausreichende Radabdeckungen vorn und hinten erforderlich.
9. Eine ausreichende Freigängigkeit an den Kotflügeln ist herzustellen.
10. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß Schneeketten nicht verwendet werden können.

Durch die Einpresstiefe von 15 mm ergibt sich eine Spurverbreiterung von 36 mm bei Typ 11, 14, 15.

II. Dauerfestigkeitsprüfung

Gutachten der Räderprüfstelle des TÜV Pfalz e.V. liegt vor.

**III. Durchgeführte Prüfungen/Prüfergebnisse**

- Handlingsprüfungen
  - Freigängigkeitsprüfungen
  - Fahrwerksfestigkeit
- Freigabe der Fa. VW, Wolfsburg liegt vor.

Es ergaben sich keine Beanstandungen

**IV. Schlußbescheinigung**

Unter der oben erwähnten Ausrüstung entsprechen die Fahrzeuge  
- mit Ausnahme der in den ABE'sen  
beschriebenen Abweichungen - den geltenden Vorschriften.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1-5 und ist nur als Einheit gültig.



Idstein, den 29. August 1988

Ing. Garrecht  
mtl. anerkannter Sachverständiger